

FAVORITEN FESTIVAL 2024

Pressemappe

30.07.2024



Zum Inhalt

FAVORITEN: Festival, Motto und Ausgabe 2024	2
Produktionen 2024	4
Programmlinien:	
- Podcast und Symposium: (UN)LEARNING THEATRE & CRISIS	10
- Internationales Residenzprogramm: (UN)LEARNING DISTANCES	11
- Kunst, Diskurs, Fußball: OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT	14
Netzwerken	16
Tickets, Vorverkauf & Besuch	17
Presse-Kontakt	17
Förder*innen	18

FAVORITEN

Festival / Künstlerische Leitung / Motto / Ausgabe 2024

Über das FAVORITEN Festival

FAVORITEN ist das Theater-, Tanz- und Performancefestival der Freien Szene Nordrhein-Westfalens. 1985 als Festival „Theaterzwang“ gegründet, ist es eines der ältesten Festivals der Freien Darstellenden Künste in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Dortmund statt. Es richtet sich gleichermaßen an die Menschen in der Stadt und Region sowie an ein bundesweites und internationales (Fach-)Publikum.

Künstlerische Leitung

Für die FAVORITEN Ausgaben 2022 und 2024 wurde mit Anne Mahlow, Margo Zälite und Sina-Marie Schneller erstmals ein Dreierteam für die Künstlerische Leitung ausgewählt. Durch die längerfristige Perspektive für die beiden Festivalausgaben konnte die Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Partner*innen und Netzwerken in Dortmund und NRW vertieft und verstetigt werden.

Über das Festivalmotto

Die künstlerische Leitung startete bei FAVORITEN 2022 einen intensiven Prozess des (Ver)Lernens: eine künstlerische, diskursive und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft unter dem Motto:

(Un)Learning for possible futures. There can be no return to normal, because normal was the problem in the first place.

(Ver)Lernen wird hierbei nicht nur als thematische Setzung, sondern vor allem als kontinuierliche Praxis begriffen, die auch **in der Festivalausgabe 2024** unter diesem Motto fortgesetzt wird:

Welches Wissen wird uns vermittelt, welches nicht - und aus welchem Grund? Was wir lernen verweist immer auf das vermeintlich „Normale“. Mit einem Bewusstsein für den Zusammenhang von Macht und Bildung fragen wir: Wie können wir dem, was wir lernen, begegnen und diesen Status Quo verändern? Das Festival versteht (Ver)Lernen als ein kritisches Nachdenken und Handeln, das Selbstverständnisse und eigene Positionen hinterfragt.

Für ein junges wie erwachsenes Publikum zeigt FAVORITEN 2024 herausragende Arbeiten und Potentiale der Freien Szene NRWs. Das Festival versammelt Künstler*innen, Aktivist*innen und engagierte Akteur*innen – aus NRW sowie einem bundesweiten und internationalen Kontext.

Mit einem vielseitigen Programm aus Performance, Tanz, Installation, Workshops und Diskursformaten will das Festival das „Normale“ in Frage stellen, erlerntes Wissen unter die Lupe nehmen und neu ordnen, mit etablierten Gewohnheiten brechen, Raum für vielfältige Stimmen schaffen und andere Verflechtungen ermöglichen.

Neben dem analogen und digitalen Showcase wird das künstlerische, diskursive und interdisziplinäre Profil von FAVORITEN mit drei zusätzlichen Programmlinien vertieft, die aus verschiedenen Perspektiven aktiven Wissenstransfer anregen und auf vielfältige Weise erproben:

Podcast und Symposium: (UN)LEARNING THEATRE & CRISIS – Übungen im Zusammenleben

Wie können wir den gegenwärtigen Krisen und der komplexen Weltlage künstlerisch begegnen? Was können wir miteinander und voneinander (ver)lernen? In Podcasts vor und einem Symposium während dem Festival treten Aktivist*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen im Dortmunder Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Dialog

über künstlerische Bewältigungsstrategien und erproben diese gemeinsam in vielfältigen Workshopformaten.

Internationales Residenzprogramm: (UN)LEARNING DISTANCES

Das internationale Residenzprogramm wurde bei FAVORITEN 2022 als künstlerischer Experimentierraum und Vernetzungsmöglichkeit zwischen Künstler*innen aus NRW und weiteren Teilen der Welt initiiert. Auch in diesem Jahr erprobt **(UN)LEARNING DISTANCES** mit neun Künstler*innen(Ver)Lernen auf globaler Ebene. Die gemeinsam entwickelten künstlerischen Arbeiten werden am ersten Wochenende des Festivals im Depot präsentiert.

Kunst, Diskurs, Fußball: OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT

Welche Vorannahmen teilen Deutschland, 35 Jahre nach dem Mauerfall, weiterhin in Ost und West? Wir wollen voneinander (ver)lernen und Perspektivwechsel ermöglichen. Vor dem Hintergrund zunehmender populistischer und rechter Tendenzen in der Politik, wie auch Angriffen auf Kunst und Zivilgesellschaft scheint ein gemeinsamer Austausch essenziell. Mit Kunst, Diskurs und Fußball starten wir - in Kooperation mit dem Theaterfestival *Der Rahmen ist Programm (DRiP)* aus Chemnitz - einen bundesweiten Dialog zur Stärkung von Kultur und Demokratie.

Produktionen 2024

FAVORITEN greift die Vielfalt der Freien Szene NRW auf – eine Szene, die sich in verschiedenen Genres und Lebensrealitäten bewegt, miteinander in Beziehung tritt und sich durch Reichtum an Formaten, einen kritischen Geist und Experimentierfreude in Themen und Ästhetiken auszeichnet. FAVORITEN 2024 zeigt eine Auswahl herausragender Arbeiten und Potentiale der Akteur*innen dieser Szene – von Performances, über Installationen, Filmscreenings und Hörstücken – und lädt das Publikum ein, gemeinsam und voneinander zu (ver)lernen.

Mit vielfältigen Themensetzungen stellen die verschiedenen Arbeiten Fragen danach, was die so genannte „Normalität“ eigentlich ist, wirbeln Wissenshierarchien auf und geben Perspektiven auf eine gerechtere Welt hinsichtlich Privilegien und Machtverhältnissen zwischen Geschlechtern, Kulturen und Klassen.



DUNKELDORF – EIN STADTSPIEL Theaterkollektiv Pièrre.Vers (Kammerspiel)

© Ralf Puder

Am 27. Juli 2000 explodiert in Düsseldorf eine Bombe und verletzt 10 Menschen. Ein ungeborenes Kind stirbt. Die vom Anschlag Betroffenen waren sog. „Kontingentflüchtlinge“, viele von ihnen jüdischen Glaubens. In einem Kammerspiel treffen Akteur*innen der Stadtgesellschaft aufeinander und fragen sich: Warum konnte die Tat nie aufgeklärt werden? Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf.

DUNKELDORF wurde für die Shortlist des Theatertreffen 2024 ausgewählt.

Eine Produktion von Theaterkollektiv Pièrre.Vers in Koproduktion mit dem asphalt Festival und dem Düsseldorf Festival, gefördert vom Fonds Darstellende Künste, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Kunststiftung NRW, der Landeszentrale für politische Bildung des Landes NRW, dem Kulturstiftung Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf, der BürgerStiftung Düsseldorf und der Stiftung van Meeteren, in Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof an der Hochschule Düsseldorf, der Opferberatung Rheinland und dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland.

Termine: Do 5.9., 17:00 & Fr 6.9., 19:00 / Mittelhalle im Depot



DAUGHTERS OF THE FUTURE
waltraud900
(Theater/Performance)

© Melanie Zanin

waltraud900 entwickelt mit jungen Darsteller*innen eine Überschreibung der Tragödie „Iphigenie in Aulis“, in der König Agamemnon seine Tochter Iphigenie opfert, um Schiffe und Krieger nach Troja zu bringen. Zu welchen Opfern sind die Töchter der Zukunft nicht mehr bereit? Ein Chor aus Töchtern erhebt seine Stimme und wird zur Stimme einer jungen Generation, die unerschrocken in die Zukunft blickt.

DAUGHTERS OF THE FUTURE wurde mit dem Integrationspreis der Stadt Düsseldorf 2024 ausgezeichnet und als eine von 15 Produktionen für die Zwischenauswahl des Theatertreffens der Jugend in Berlin ausgewählt.

Koproduktionspartner: FFT Düsseldorf, Kooperationspartner: Lernort Studio Düsseldorf
Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (Diversitätsfonds) und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

Termine: Do 5.9., 20:00 & Fr 6.9., 10:00 / Theater im Depot



DAS SUMMEN DER GESETZE
RUHRORTER
(Hörspiel) (Installation) +digital

© Franziska Götzen

Wie klingt das Grundgesetz? Vielleicht poetisch, verheißungsvoll, bedrohlich? Es kommen die Stimmen von neu in Deutschland angekommenen Menschen und Alteingesessenen, von internationalen Rechtsexpert*innen und Übersetzer*innen zu Wort. Sie sprechen über die Schönheit und die Probleme des Grundgesetzes, über Rechts- und Unrechtserfahrungen. Originaltonaufnahmen, Tondokumente, Atmosphären des alltäglichen Miteinanders, Geräusche der Angst und des Träumens verdichten sich und schwellen an zu einem Summen der Gesetze.

Termine: Do 5. - So 8.9 / Mi 11. - 14.9. // Studio 3 im Depot

Die Installationen öffnen jeweils eine Stunde vor dem ersten Programmpunkt im Depot. Die Arbeit ist außerdem über den gesamten Festivalzeitraum in der digitalen Festivalmediathek verfügbar.



BÂTIR LE COMMUN – AM GEMEINSAMEN BAUEN

Becky Beh, Johanna-Yasirra Kluhs, Kathleen Kunath, Champleins Ludovic Ngahenou, Rodriguez Tankoua

(Performance) (Video-Interviews) (Gespräch)
+digital

© Kathleen Kunath

BÂTIR LE COMMUN stellt das Verhältnis zwischen Kamerun und Deutschland auf die Probe. Der Ambass bey ist ein Tanz, der aus kamerunischen und deutschen Traditionen entstanden ist. In einer performativen Miniatur lassen Tanz, Video und Text ein Kamerun unter deutscher Besatzung neu erscheinen. Ein Gespräch lädt zum gemeinsamen Nachdenken über ein Theater der Verflechtung ein. In Video-Interviews nehmen Bürger*innen aus beiden Ländern persönlich Bezug auf das gemeinsame Erbe.

BÂTIR LE COMMUN – AM GEMEINSAMEN BAUEN ist ein Projekt des Vereins Patrie Art in Kooperation mit dem Theater im Depot, zu Gast bei FAVORITEN.

Termine: Fr 6.9., 21:00 (Performance) & Sa 7.9., 16:00 (Gespräch) / Mittelhalle im Depot
Die Video-Interviews sind über den gesamten Festivalzeitraum in der digitalen Festivalmediathek verfügbar.



WE ♥ 2 RAQS Tümay Kılınçel (Performance)

© Katharina Seibt

Ausgehend vom Raqs, dem sogenannten Bauchtanz bzw. Orientalischen Tanz, verhandelt und dekonstruiert **WE ♥ 2 RAQS** orientalistische und koloniale Bildstrukturen. Auf Einladung von Kılınçel lassen fünf Tänzer*innen durch ihre Interpretation unterschiedlicher Genres einen kollektiven Raqs-Körper entstehen. Begleitet von einer Liveband rekontextualisiert die Arbeit Tanz als eine feministische, selbstermächtigende Praxis, die als Kunstform auf institutionellen Bühnen sichtbar wird.

Eine Produktion von Tümay Kılınçel in Koproduktion mit dem HAU – Hebbel am Ufer Berlin, Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main, Forum Freies Theater Düsseldorf und der Kaserne Basel. Mit freundlicher Unterstützung von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Kunststiftung NRW, dem NATIONALEN PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz - gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien-, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, der Stadt Frankfurt am Main – Dezernat für Kultur und Wissenschaft, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie dem Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL.

Termin: Do 12.9., 19:30 / Theater im Depot



IM AUFTRAG SCHREIBEN

Anna Kpok
(Interaktive Installation)

© Helmut Orwat

In einer offenen Recherche beschäftigt sich Anna Kpok mit dem Dortmunder Schriftsteller Josef Reding, seinem Weg ins Archiv des *Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt* und dem Schreiben als Arbeit und Auftrag: ein Auftrag durch seine Zeugenschaft der Nazizeit und des Krieges, der Rassentrennung in den USA und der Ungerechtigkeiten auf der Welt und im Ruhrgebiet.

IM AUFTRAG SCHREIBEN ist eine Anna Kpok Produktion in Koproduktion mit dem Fritz-Hüser-Institut und dem FAVORITEN Festival.

Termine:

Do 12.9., 14:00 -19:30 Einrichtung, Eröffnung & Begegnung / Studio 2 im Depot

Do 12.9., 21:00 Filmscreening zu O!! WARNING (R: B. & D. Reding, DE 1999) / sweetSixteen-Kino im Depot

Fr 13.9., 14:00 -19:00 Close Reding und Ausflug ins Archiv Fritz-Hüser-Institut / Start: Studio 2

Fr 13.9., ab 16:00 interaktive Installation

Sa 14.9., ab 11:00 interaktive Installation



IN MEINER HAUT - Ein semi-interaktives Theaterstück, welches es auszuhalten gilt
Maddy Forst
(Theaterstück)

© Julian Duprat Petrich

Ein Vereinsheim irgendwo im Nirgendwo, eine Gruppe nicht *weißer* Menschen, und eine etwas andere Art der Versammlung. Was, wenn sie uns anhören würden? Sie, die sagen, wir gehören hier nicht her. Was, wenn wir wirklich eine Chance hätten, sie zu überzeugen? Dass wir auch deutsch sind, genau wie sie. Für diesen Abend bist du nicht du und ich nicht ich. Für diesen Abend stecken wir alle in der gleichen Haut. In meiner Haut.

Für ihre Abschlussinszenierung IN MEINER HAUT wurde Maddy Forst mit dem Folkwang Preis geehrt.

Termin: Fr 13.9., 17:00 / Vereinsheim KGV Hafenwiese



HACKER AUF ESTRADIOL

Maria Babusch
(Lecture Performance)

© Anna Rumeld

Jedes Mal, wenn uns ein neues Medium in den Schoß fällt, birgt es die Potentialität einer anderen Welt. HACKER AUF ESTRADIOL ist ein spekulatives Bühnenssay über Videokunst, Transsexualismus, den Mond, elektronische Musik, den Verlust des Techno-Optimismus und das Danach. Denn hätten wir keine Medien, gäbe es auch keinen Ort für die Sehnsucht. Hier kommen die Hacker ins Spiel.

Eine Koproduktion des Rekorders und des Museum Ostwall im Dortmunder U.

Termin: Fr 13.9., 19:00 / Theater im Depot



DIE LETZTE KÖNIGIN

Édith Voges Nana Tchuinang
(Video-Essay) (Filmscreening + Gespräch)
+digital

© Édith Voges Nana Tchuinang

Wie ist es, eine Schwarze Schauspielerin zu sein? Welche Rolle gibt es im deutschen Theater für sie? Was passiert mit der Aneignung von Kulturerbe, wie der Statue der Königin Ngonso? Édith Voges Nana Tchuinang beschäftigt sich mit den vielfältigen Geschichten Schwarzer Frauen. So werden die prä-deutsche Kolonialzeit Kameruns und ihre emanzipatorischen Potentiale in unsere Gegenwart geholt. Der Film ist eine direkte Konfrontation mit der Geschichtsschreibung und den Praktiken des globalen Nordens. Eine Öffnung von Räumen an der Schnittstelle von Dokumentarischem und Imaginärem.

Eine Produktion von Edith Voges Nana Tchuinang in Kooperation mit dem Ringlokschuppen Ruhr, gefördert durch den Diversitätsfonds des Ministeriums für Kunst und Wissenschaft des Landes NRW

Termin: Fr 13.9., 21:30 / sweetSixteen-Kino im Depot

Der Video-Essay ist über den gesamten Festivalzeitraum in der digitalen Festivalmediathek verfügbar.

Im Rahmen der OST-WEST/ WEST-OST WERKSTATT:



MIT ECHTEN SINGEN

Tanja Krone & Friedrich Greiling
(Konzert-Performance)

© Robin Junicke

30 Jahre nach der Wende fährt Tanja Krone Richtung Chemnitz und führt Gespräche mit Mitschüler*innen, Lehrer*innen, Freund*innen, Familie von damals: Was war da eigentlich los, 89/90? Auf der Suche nach Verbindungen von Vergangenheit und Gegenwart tritt in der Landschaft ihrer Jugend Ungehörtes in Erscheinung. Realpoesie im real existierenden Kapitalismus - als Pop, Rock, Techno, Disco oder Trance auf die Bühne getanzt. (Im Jahr 2024 scheint genaues Hinhören wichtiger denn je...)

Termin: Sa 14.9., 21:00 / Theater im Depot



DEUTSCHLAND. EIN LABERMÄRCHEN.

Julia Nitschke & Caroline Kapp
(Outdoor-Performance)

© Toni Petrschk

Die Arbeit hinterfragt performativ, wie der Fußballballsommer 2006 deutschen Nationalstolz wieder massentauglich werden ließ und setzt sich märchenhaft erdichtend dem Verdrängen der Nazivergangenheit zur Wehr. Talkshow-ähnlich sitzen Kapp und Nitschke beisammen und erzählen von ihrer Recherchereise durch Deutschland und Heinrich Heines Wintermärchen.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Gefördert im Rahmen der #TakeHeart Wiederaufnahmeförderung. Eine Kooperation mit der Oval Office Bar.

Termin: So 15.9., 17:00 / tba.: Ort der Reihe BALLWECHSEL wird noch veröffentlicht.

Programmlinien

(UN)LEARNING THEATRE & CRISIS – Übungen im Zusammenleben

(Podcast) (Diskurs) (Workshops)

Im Hinblick auf verschiedene gesellschaftliche wie persönliche Herausforderungen fragt (UN)LEARNING THEATRE & CRISIS: Wie können wir den unterschiedlichen Krisen und Bruchlinien in der Gesellschaft, aber auch einander aktuell begegnen? Wie werden diese Herausforderungen im Theater sichtbar und verhandelt? Dieses diskursive und partizipative Format erkundet Übungen im Zusammenleben.

PODCAST VOR DEM FESTIVAL

Drei Positionen aus Kunst, Aktivismus und Forschung treten in Dialog und teilen ihr Wissen. Verwoben mit O-Tönen vielfältiger Akteur*innen wird dabei ein breites Panorama der Freien Szene NRWs sichtbar.

#1 Zwischen Generationen und Trauma

Gäst*innen: Pauli Nafer, Alexis Rodríguez Suárez, Nesrin Tanç

Welcher Dialog kann Brücken zwischen Generationen bauen? Wie kann die Bearbeitung von (kollektiven) Traumata, besonders im Erfahrungskontext von Migration, zu Verständnis und Heilung beitragen?

#2 Kulturen ohne Grenzen

Gäst*innen: Paula Pau, Vite Joksaite, Eva Liedtjens

Welche Herausforderungen stellen sich in einer transkulturellen Gesellschaft und wie werden sie sichtbar – im Theater und der Gesellschaft?

3 Soziale Gerechtigkeit?

Gäst*innen: Yacouba Coulibaly, Josefine Habermehl, Sebastian Schlecht

Wie kann das Theater soziale Ungerechtigkeiten verhandeln und marginalisierten Stimmen Gehör verschaffen?

Podcast #1 ist bereits online, Folge #2 und #3 werden noch vor dem Festival veröffentlicht.

Jetzt hören unter: favoriten-festival.de/un-learning/theatre-crisis/

SYMPOSIUM AM FESTIVAL

Vom Podcast in die reale Begegnung: Alle Gäst*innen der Positionen Kunst, Aktivismus und Forschung treten vor Ort in Dialog mit dem Publikum. In einzelnen Workshops werden gemeinsam mit den Podcast-Gäst*innen die diskutierten Themen #Intergenerationalität, #Transkulturalität und #soziale Gerechtigkeit vertieft und Lösungen erarbeitet. In einem abschließenden Panel wird die finale Folge #4 **Übungen im Zusammenleben** live aufgenommen. Moderiert von Fatima Çalışkan

Termin: So 8.9., 11:30 – 18:00 / Museum für Kunst und Kunstgeschichte (MKK Dortmund)

(UN)LEARNING DISTANCES

(Performance) (Installation) (Diskurs)

Das **internationale Residenzprogramm (UN)LEARNING DISTANCES** schafft für Künstler*innen die Möglichkeit, auf globaler Ebene die Fühler auszustrecken, um in einen künstlerischen Austausch zu treten. Wir wollen einander begegnen, Vorannahmen überprüfen, in einem internationalen Kontext von- und miteinander lernen und Distanzen überwinden.

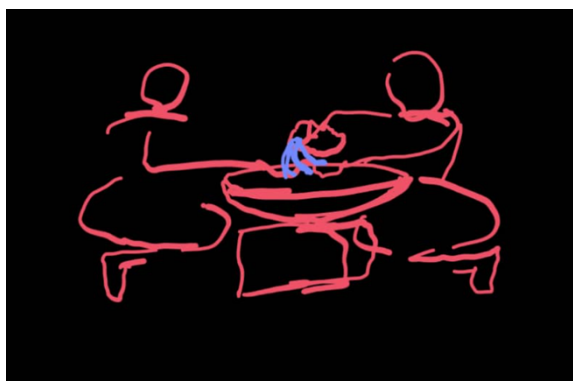
In dem mehrmonatigen Arbeitsprozess geht es um einen Wissenstransfer und künstlerischen Austausch über Länder- bzw. Kontinentgrenzen hinweg. Das Residenzprogramm wird begleitet von selbstgewählten Mentor*innen und dem Feedback aller Resident*innen, wie auch einem Testpublikum, das bereits bei zwei digitalen Zwischenshowings vor dem Festival Einblicke in die jeweiligen Arbeitsprozesse erhält.

Das diesjährige Residenzprogramm besteht aus vier Teams, von denen je eine Position aus der Freien Szene NRWs mit einer Position aus einem weiteren Teil der Welt zusammenkommt und gemeinsam eine Arbeit entwickelt, die im Rahmen des FAVORITEN Festivals gezeigt wird.

Zwei der Teams sind bestehende Kollaborationen, die bereits eine gemeinsame Arbeitsbiografie teilen: **Ignacia González Torres, Pablo Garretón** (Chile / Köln, Deutschland) und **Lorenzo Morales Lobos** (Santiago de Chile, Chile), forschen in ihrer Performance **THE INDEPENDENCE (AT)** anhand der Proteste in Chile 2019/2020 zu Fragen von Gewalt. Aus einer blinden Perspektive untersuchen sie, inwiefern durch Audiodeskription eine kritische Position unsere Vorstellung zu Szenarien von Gewalt verändern kann. **Calvin Hein** (Ghana/ Dortmund, Deutschland) und **Kay Kwabia** (Accra, Ghana) setzen sich in ihrer Fotografie-Installation **LOST FISHES AND PRAYING MANTIS** mit dem Leben in Ghana und der ghanaischen Diaspora auseinander und zeigen dabei Formen von Zugehörigkeit und Gemeinschaft auf.

Die anderen beiden Teams wurden durch das Residenzprogramm miteinander verbunden und lernen sich gerade kennen: **Liza Baliasnaja** (Litauen / Köln, Deutschland) und **Vera Boitcova** (Russland / Helsinki, Finnland) untersuchen in ihrer Performance **KNOCK-KNOCK-KNOCK** anhand von slawischen Volkserzählungen und der Strategie der Tarnung, die Beziehung zwischen Gastfreundschaft und Angst. **Maria Renee Morales Garcia** (Guatemala / Bochum, Deutschland) und **Va-Bene Elikem Fiatsi** (Kumasi, Ghana) laden in ihrer interaktiven Installation **SANCTUARY OF LOVE** das Publikum zum gemeinsamen Essen ein, um zwischen Intimität und Öffentlichkeit unsere gegenwärtigen Welten zu reflektieren.

DIE ARBEITEN DES RESIDENZPROGRAMMS BEIM FESTIVAL



SANCTUARY OF LOVE

Va-Bene Elikem Fiatsi (crazinisT artisT) & Maria Renee Morales Garcia
(Partizipative Performance) (Installation)

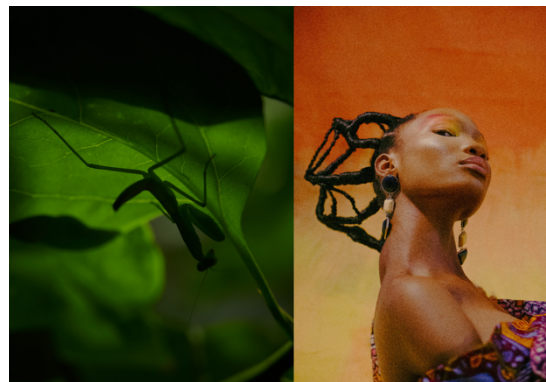
© Va-Bene Elikem Fiatsi & Maria Renee Morales Garcia

Die Performance verwickelt die Teilnehmenden beim gemeinsamen Essen in intime Gespräche – über die Unbehaglichkeit im Verlernen und dem Überwinden von Angst und Anderssein, von Distanzen und Räumen. Gemeinsam erforschen wir Konzepte der Liebe und fordern uns mit diesen physisch, emotional, theoretisch und politisch heraus: als radikale Schritte hin zu einer Reflexion über unsere gegenwärtigen Erfahrungen, die Zunahme des faschistischen politischen Klimas und eine unbekannte Zukunft.

Termine der Performances: Do 5.9., 16:00 & 22:00 / Fr 6.9., 18:00 / Sa 7.9., 17:00 & 19:30 & 22:00 / So 8.09., 19:00 & 21:00 // Studio 1 im Depot

Installation: Do 5.9 - So 8.9. / Mi 11.9. – Sa 14.9. // Studio 1 im Depot

Die Installationen öffnen jeweils eine Stunde vor dem ersten Programmpunkt im Depot.



LOST FISHES AND PRAYING MANTIS

Calvin Hein & Kay Kwabia
(Installation / Fotoausstellung)

© links: Calvin Hein, rechts: Kay Kwabia

Distanzen (ver)lernen: (UN)LEARNING DISTANCES ermöglicht es Calvin Hein, sein deutsches Leben mit seinen ghanaischen Wurzeln zu verknüpfen und die Wahrnehmung von Zugehörigkeit zu hinterfragen. Kay Kwabia nimmt das Residenzprogramm zum Anlass, die ghanaische Gemeinschaft grenzüberschreitend zu erforschen, indem er Bindungen und gemeinschaftliche Dynamiken aufzeigt. Gemeinsam enträtseln die beiden Fotografen Vorstellungen von Identität und Zugehörigkeit, nehmen neue Perspektiven ein oder verlernen die bisherigen.

Installationen: Do 5. - So 8.9 / Mi 11. - 14.9. / Parzelle im Depot

Die Installationen öffnen jeweils eine Stunde vor dem ersten Programmpunkt im Depot.

Performance: 7.9., 21:30 / Parzelle im Depot. Mit: Miggy Watson, Sobra & Mo Kanim

KNOCK-KNOCK-KNOCK

Liza Baliasnaja & Vera Boitcova
(Performance)



© Liza Baliasnaja & Vera Boitcova

Die Performance untersucht die Beziehung zwischen Gastfreundschaft und Angst. Eine Politisierung der Situation des Gastgebens und Gastseins: Die Arbeit reflektiert, wie Gewalt im Kontext von Migration als Freundlichkeit erscheinen kann, wenn wir „andere Länder betreten“ und als gute oder schlechte Gäst*innen behandelt werden. KNOCK-KNOCK-KNOCK ist dabei von slawischen volkstümlichen Horrorerzählungen beeinflusst und verwendet Tarnung als performative Strategie.

Termine: Sa 7.9., 18:00 & 22:00 / So, 8.9., 21:00 // Studio 2 im Depot



INTERDEPENDENCE (AT)

Ignacia González Torres, Lorenzo Morales Lobos,
Pablo Garretón
(Immersive Sound) (Performance)

© Ignacia González Torres, Lorenzo Morales Lobos, Pablo Garretón

Welche Macht haben Worte in der Konstruktion von Realität? Lassen sich Verbindungen, die durch Gewalt unterbrochen wurden, mit Worten wiederherstellen? Wie Judith Butler sagt, „erfordert Gewaltlosigkeit eine Kritik dessen, was als Realität angesehen wird“ (2021). Wir versuchen, diesen kritischen Blick aus einer blinden Perspektive zu erzeugen, indem wir mit Audio-Beschreibungen die Gewaltszenarien aus unserer Vorstellung verarbeiten.

Termine: Sa 7.9., 20:30 & So, 8.9., 20:00 / Theater im Depot

OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT

(Workshop) (Diskurs) (Film) (Performance) (Konzert)

Wir wollen voneinander (ver)lernen und Perspektivwechsel ermöglichen. Zwei Festivals: eines im Osten des Landes – **Der Rahmen ist Programm (DRiP)** in Chemnitz, eines im Westen – **FAVORITEN** in Dortmund. Mit Blick auf 35 Jahre Mauerfall fragen wir: Wie wurde die deutsche Teilung aufgearbeitet? Welche Vorannahmen teilen das Land weiterhin in Ost und West? Vor dem Hintergrund zunehmender populistischer und rechter Tendenzen in der Politik wie auch Angriffen auf Kunst und Zivilgesellschaft scheint ein bundesweiter Austausch essenziell. Gemeinsam mit einer Delegation aus Chemnitz schafft FAVORITEN vielseitige Räume für eine Vernetzung zwischen Ost und West.

OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT / TAG 1: Sa, 14.9.2024

WORKSHOPS: GEMEINSAM AKTIV WERDEN / 12:00 / Depot

SCHÖN AUFMISCHEN! Eine Übung zu anregendem Wahlkampf / Tanja Krone

Die Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl 2023 in Mannheim gibt Anleitung, wie ein anregender (schöner) Wahlkampf geht. Es entstehen Kampagnen-Texte für Programme der Zukunft, Wahlkampfsongs für eine bessere Welt und natürlich potentielle Wahlkampfteams.

ZURÜCK AN DIE FRONT DER REPRÄSENTATION. Performativer Kulturkampf um die Geschlechterordnung / Arne Vogelgesang

"Echte Männer", „echte Frauen“, dazwischen und rundum das Nichts. Wir schauen uns anhand von Beispiel aus dem rechten Video-Aktivismus an, wie der reaktionäre Kampf um vermeintliche Normalität und gegen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt geführt wird.

ARGUMENTIEREN GEGEN RECHTS UND FÜR DIE DEMOKRATIE

Für ein demokratisches Bewusstsein streiten und menschenverachtende Haltungen in die Schranken weisen: Wir erproben Strategien, um rechte Argumentationen zu widerlegen, und entwickeln demokratiestärkende Narrative.

PODIUM: KUNST IM SPANNUNGSFELD IN OST UND WEST / 16:00 / Mittelhalle im Depot

In welchem Zusammenhang stehen die (fehlende) Aufarbeitung der Wiedervereinigung und die aktuelle politische Lage? Welchen Angriffen sind Kunst und Kultur bundesweit von Rechts ausgesetzt? Mit Stimmen aus Forschung, Kunst und Aktivismus aus Ost und West wollen wir nicht über-, sondern miteinander in Dialog darüber treten, welche Rolle Kunst und Kultur sowie die Vernetzung zwischen Ost und West in der Verteidigung von demokratischer Teilhabe und Vielfalt spielen.

ÜBERSCHREIBUNGEN – Kurzfilmprogramm / 19:00 / sweetSixteen-Kino im Depot

Kerstin Honeit und Susann Maria Hempel im Gespräch
(Kurzfilm) (Hörspiel) (+digital)

Was verschwindet, was bleibt, was wird überschrieben – und was passiert im Dazwischen? Drei experimentelle Dokumentarfilme und ein Hörspiel erzählen vom Auf- und Abbau des Palastes der Republik in Berlin, einem verschwundenen Theater in der ostdeutschen Provinz, und von Senior*innen, die männliche Rollen US-amerikanischer Actionfilme synchronisieren. Gemeinsam mit den Filmemacherinnen Kerstin Honeit und Susann Maria Hempel setzen sich FAVORITEN und das Frauen Film Fest Dortmund + Köln in diesem Filmabend mit ostdeutscher Geschichte und Gegenwart auseinander und bringen verschiedene Perspektiven ins Gespräch.



my caste your castle

© VG Bild-Kunst

Programm:

Kerstin Honeit: Junost Bang (DE 2007/2023, 10') / my caste your castle (DE 2017, 15')

Susann Maria Hempel: Der große Gammel (DE 2013, 9') / Niemand stirbt so arm, dass er nicht irgendwas hinterlässt (DE 2017, 26')

PERFORMANCE: MIT ECHTEN SINGEN / Tanja Krone / 21:00 / Theater im Depot

Was war da eigentlich los, '89/90? In einer Konzert-Performance bringt Tanja Krone die Antworten von Weggefährt*innen aus der sächsischen Heimat auf die Bühne und gewährt Einblicke in ostdeutsche Realitäten.

OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT: TAG 2 - BALLWECHSEL / So 15.9., ab 11:00

Wir wollen miteinander in Aktion, genauer gesagt auf den Rasen treten. Ein Ballwechsel zwischen Ost und West. Gemeinsam mit bundesweiten antifaschistischen, antirassistischen und queeren Fußball- und Fanclubs sowie Akteur*innen aus den Freien Darstellenden Künsten vereint der FAVORITEN Festivalabschluss Fußballturnier, Kunst, Diskurs zu einem Fest. Gemeinsam wollen wir einsteigen für eine offene, vielfältige Gesellschaft und diese feiern.

WORKSHOPS / 13:00

Kann Fußball ein aktivistisches Medium für eine vielfältige Gesellschaft sein? In verschiedenen Workshops zu Fangesängen und Bannergestaltung für junge und erwachsene Teilnehmende lernen wir die Praxis antirassistischer Fanclubs kennen.

PODIUM: Torgespräch über Kunst, Sport und Gefühl / 15:00

Ohne ein Gefühl keine Gemeinschaften. Aber woran liegt es, ob sich Gruppen offen und solidarisch zusammenfinden oder durch Abgrenzung und Hass definiert? Und was haben Kunst und Sport damit zu tun? Ein Austausch mit Expert*innen aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

PERFORMANCE: DEUTSCHLAND. EIN LABERMÄRCHEN / Caroline Kapp & Julia Nitschke / 17:00

Die Performance hinterfragt, wie der Fußballballsommer 2006 deutschen Nationalstolz wieder massentauglich werden ließ und setzt sich dem Verdrängen der Nazivergangenheit zur Wehr.

KONZERT: SPECIAL GUEST / 19:00

Das FAVORITEN Team sagt Auf Wiedersehen und bedankt sich mit fulminantem Abschlussfest und berauschem Konzert (Special Guest) für zwei wunderbare Festivalsausgaben (UN)LEARNING. Stay tuned für das große Finale!



GLOSSAR DES (VER)LERNENS: OST- WEST / WEST-OST

Ost-West-AG

(Video-Installation) +digital

Wie weit reichen Osten und Westen, wo ragen sie in unsere Leben, was meinen wir zu wissen und was gibt es zu (ver)lernen? Die Ost-West-AG reist durch die Republik, begegnet Personen in Ost wie West und kartiert deren Wissen. Mit vielfältigen Stimmen aus Aktivismus, Kunst, Wissenschaft, regionalem Engagement entsteht ein Video-Archiv – ein lebendiges Glossar des (Ver)Lernens, das ein neues, unordentliches, lust- und kraftvolles Alphabet ausbuchstabiert.

Termine: Do 5. - So 8.9. / Mi 11. - Sa 14.9. / Mittelhalle im Depot

Die Installationen öffnen jeweils eine Stunde vor dem ersten Programmpunkt im Depot.

Außerdem über den gesamten Festivalzeitraum in der digitalen Festivalmediathek.

INS GESPRÄCH KOMMEN – NETZWERKEN

FOCUS UKRAINIAN ARTISTS II

Abschlussveranstaltung des Förderprogramms FOCUS UKRAINIAN ARTISTS des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste

Mi 11.9., 16:00 in der Mittelhalle im Depot

HERKUNFT: DIVERS

Geschlossenes Netzwerktreffen des Förderprogramms Transkulturelle Impulse des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste

Do 12.9., 13:30 in der Mittelhalle im Depot

MIX&MATCH / SHARE&CARE

Kollegiales Speed-Dating für Akteur*innen der Freien Szene

Das Speed-Dating des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste gibt die Möglichkeit einander kennenzulernen, Wissen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Do 12.9., 16:00 in der Mittelhalle im Depot

TICKETING, VORVERKAUF UND BESUCH

Tickets sind über die Festival-Website und an der Abendkasse erhältlich.

Bei allen Vorstellungen gilt freie Platzwahl unabhängig vom Ticketpreis. Berechtigungsnachweise für Ermäßigungen sind nicht notwendig. Das Publikum wählt selbst aus den folgenden Preisstufen aus:
4€/7€/11€/15€

An der Abendkasse gibt es für die Veranstaltungen am gleichen Abend ein kleines Kontingent an Tickets für einen frei wählbaren Preis außerhalb der Preiskategorien.

Der Vorverkauf startet am 5. August 2024
ONLINE TICKETSHOP: tickets.favoriten-festival.de

ANMELDUNGEN FÜR WORKSHOPS

Die Teilnahme an den Workshops in den Formaten (UN)LEARNING THEATRE&CRISIS und OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT ist kostenlos.

Mail mit Angabe des Formats und Workshops an tickets@favoriten-festival.de

AWARENESS & VERMITTLUNG

Unser Awareness-Konzept, Informationen zu Barrieren vor Ort, sowie Informationen in Leichter Sprache zu Programmpunkten des Festivals lassen sich im Vorfeld auf der Website einsehen. Außerdem informieren wir über Content-Hinweise und geben Altersempfehlungen für den Besuch der verschiedenen Festivalformate.

FAVORITEN bietet verschiedene Vermittlungs- und Diskussionsformate an und organisiert Besuche von Schulklassen und anderen Gruppenbesuchen.

PRESSEKONTAKT

Presse- oder Interviewanfragen richten Sie bitte an
Mareike Theile
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FAVORITEN 2024
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
theile@favoriten-festival.de
presse@favoriten-festival.de

Bildmaterial finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage:

www.favoriten-festival.de/presse/

FAVORITEN IM NETZ

www.favoriten-festival.de
www.facebook.com/TheaterfestivalFAVORITEN/
www.instagram.com/favoritenfestival/

FÖRDER*INNEN:

FAVORITEN wird veranstaltet von:



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

Kulturbüro **K**

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

(UN)LEARNING DISTANCES gefördert durch:



Kunststiftung
NRW

GOETHE
INSTITUT

Die OST-WEST / WEST-OST WERKSTATT wird gefördert durch:



FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE

Die Bundesregierung
für Kultur und Medien

VIELFALT.
TOLERANZ.
DEMOKRATIE.

DORTMUND

Im Rahmen von: Gefördert durch:



FESTIVAL
FRIENDS

Bundesverband
Freie Darstellende
Künste

Die Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kooperationspartner*innen und Orte:



DEPOT THEATER IM DEPOT

PARZELLE IM DEPOT

Sweet Sixteen
Das Programm des DEPOT

MUSEUM FÜR KUNST
UND KULTURGESCHICHTE
DORTMUND

FHI FRITZ HÜSER
INSTITUT

INTERNATIONALES
FRAUEN FILM FEST
DORTMUND+KÖLN

Der Rahmen
ist Programm

asa-FF
KUNST- UND MEDIENFESTIVAL

Medienpartner*innen:



bodo

Theater der Zeit

trailer

MISSY
MAGAZINE

Das Gastspiel DUNKELDORF – EIN STADTSPIEL wird gefördert durch die Wiederaufnahmeförderung des Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Landeszentrale für politische Bildung des Landes NRW.

(UN)LEARNING THEATRE&CRISIS - ÜBUNGEN IM ZUSAMMENLEBEN findet in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund (MKK) und STADT_RAUM statt.

IM AUFTRAG SCHREIBEN ist eine Anna Kpok Produktion in Koproduktion mit dem Fritz-Hüser-Institut und dem FAVORITEN Festival.

BÂTIR LE COMMUN – AM GEMEINSAMEN BAUEN ist ein Projekt des Vereins Patrie Art in Kooperation mit dem Theater im Depot, zu Gast bei FAVORITEN.

Das Format &FRIENDS BESUCH wird im Rahmen von FESTIVALFRIENDS, einem Festival-Verbund der Freien Darstellenden Künste in Deutschland, realisiert.

Das Kurzfilmprogramm ÜBERSCHREIBUNGEN ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauen Film Fest Dortmund+Köln, unterstützt von FESTIVALFRIENDS im Rahmen des Formats FESTIVALFRIENDS TAG.

FESTIVALFRIENDS wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V.